

Warten auf Normalität – Gott die Ehre geben

Die Krise geht in die 6. Woche und viele wünschen sich, dass es endlich so weitergeht wie es früher war. Damals konnten wir in die Arbeit gehen. Damals konnten wir feiern. Damals konnten wir zusammensitzen, Diskos besuchen, ins Stadion gehen, sooft wir wollten. Doch noch immer gelten strenge Ausgangsbeschränkungen. Ach Gott, was soll das alles?

Ich lade Sie ein, sich jeden Tag ein paar Minuten Zeit zu gönnen, die Zeitung aus der Hand zu legen, sich eine Kerze anzuzünden, sich hinzusetzen. In dieser Woche möchte ich mit Ihnen die Losungen lesen, wie es über eine Million Menschen auf der Welt jeden Tag tun. Ich frage: was willst du mir, Gott, heute sagen? Vielleicht nehmen Sie sich einen Stift und schreiben auf, welche Gedanken Ihnen kommen, was Sie freut, was Gott getan hat, was Sie sich vornehmen. Einige Sätze von mir können dabei vielleicht eine Hilfe sein.

Aus den Losungen zum 28. April (1. Chronik 22,19):

So richtet nun euer Herz und euren Sinn darauf, den Herrn, euren Gott zu suchen.

Manchmal haben wir unter den täglichen Anforderungen nicht mehr daran gedacht, dass wir fragen, was Gott will, was Gott braucht, wo wir etwas tun können, um Gott die Ehre zu geben.

Vater, ich nehme mir heute vor zu tun, um Dir die Ehre zu geben. Du bist doch der Sinn meines Lebens.